

Das bke Bildungszentrum Kinderbetreuung bringt Aus- und Weiterbildung praxisnah auf den Punkt:

Berufsvorbereitung

Grundbildung FaBe K

Berufliche Weiterbildung

Führungsbildung

Praxisnah auf den  
Punkt gebracht.

Berufliche Weiterbildung

**bke**  
Bildungszentrum  
Kinderbetreuung

### Das bke Bildungszentrum Kinderbetreuung

- baut auf die neuesten Erkenntnisse der Sozial- und Erziehungswissenschaften.
- berücksichtigt die relevanten Entwicklungen in der familien- und schulergänzenden Betreuung von Kindern.
- fokussiert auf den Kernauftrag Bildung für Kinderbetreuung.
- vermittelt aktuelles, fundiertes Fachwissen und methodische Kompetenz.
- orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen der Praxis.
- fördert Selbstorganisation und Eigenkompetenz.
- führt zur anerkannten Abschlussqualifikation.

Das bke bildet seit über 40 Jahren Fachpersonen für die Betreuung von Kindern aus.

bke ist Teil von

**SOZIAL  
BERUFE  
ZÜRICH**



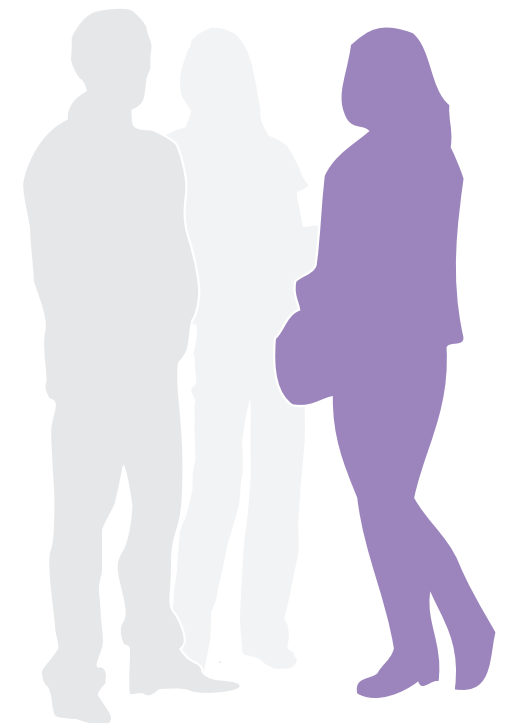
bke  
Bildungszentrum  
Kinderbetreuung  
Siewerdstrasse 7  
8050 Zürich

T 044 315 15 75  
info@bke.ch  
www.bke.ch

**EDU**QUA

## Kindeswohlgefährdung erkennen und verantwortungsvoll handeln

massgeschneiderte Weiterbildung



## Kindeswohlgefährdung erkennen und verantwortungsvoll handeln

Gewalt gegen Kinder ist ein gesellschaftliches Tabu und doch Alltag. Ca. 40% der Kinder im Alter bis 4 Jahre werden wöchentlich körperlich bestraft (Schöbi & Perrez, 2004). Unter 1-Jährige sind besonders gefährdet – je jünger ein Kind, desto häufiger ist es von Misshandlung betroffen.

Kleine Kinder sind besonders auf die aufmerksame Wahrnehmung durch die Menschen in ihrer Umgebung angewiesen. Die Betreuung in Krippen bietet die Chance – und damit die Verantwortung – das Wohl des Kindes zu beobachten und zu schützen.

### Ziele

- Sie erhalten Fachwissen zum Thema Kindeswohlgefährdung, können Gefährdungszeichen erkennen und wissen, wie Sie bei einem Verdacht reagieren müssen.
- Sie diskutieren über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern. Sie üben gemeinsam den Einstieg und den Verlauf eines Elterngesprächs.
- Sie können Ihre Fragen zu rechtlichen Bestimmungen klären.
- Sie wissen, welche Fachstellen es gibt und an wen Sie sich zur Beratung wenden können.

### Thematische Schwerpunkte

- Anzeichen einer Gefährdung durch die Signale des Kindes und das Verhalten der Eltern erkennen
- Ab wann muss man reagieren und wie?
- Zusammenarbeit im Team: Wer ist für was verantwortlich? Wie müssen Beobachtungen dokumentiert werden?
- Zusammenarbeit mit Eltern: Wie spreche ich Eltern bei einem Verdacht auf Gefährdung an? Wie kann man Eltern zur Mitarbeit gewinnen und wann sind dem Grenzen gesetzt?
- Gefährdungsmeldung: Wie muss man vorgehen? Welche Behörden und Fachstellen gibt es? Was sind die rechtlichen Grundlagen?
- Was tun, wenn Verdacht auf Gefährdung besteht, die Familie die Einrichtung aber verlässt?
- Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt
- Prävention von Missbrauch in der Einrichtung

---

### Kursleitung

Mitarbeitende der Kinderschutzgruppe des Kinderspitals Zürich

### Zielgruppe

Fachpersonen der institutionellen Kinderbetreuung

### Lernzeit

1 Tag  
Präsenzunterricht  
(6,5 Std.)

### Kosten

CHF 2'500